

**ORDENTLICHE MITGLIEDERVERSAMMLUNG
am 15.09.2024**

PROTOKOLL

Beginn: 17:20 Uhr

Ende: 18:19 Uhr

Anwesend: Almut Balleer, Christian Bayer, Friedrich Breyer, Hartmut Egger, Dirk Engelmann, Florian Englmaier, Bernd Fitzenberger, Konstantin Gantert, Martin Groiss, Frank Heinemann, Heike Henning-Schmidt, Florian Herold, Radosveta Ivanova-Stenzel, Hendrik Jürges, Leo Kaas, Krisztina Kis-Katos, Michael Kosfeld, Dorothea Kübler, Helmut Lütkepohl, Hanno Heilmann, Holger Herz, Martin Mehl, Katharina Michaelowa, Gerhard Minnameier, Clemens Muth, Patrick Nüß, Andreas Peichl, Patrick Puhani, Kerstin Pull, Michael Rauscher, Regina T. Riphahn, Marianne Saam, Leonard Schlattmann, Klaus Schmidt, Armin Schmutzler, Kerstin Schneider, Monika Schnitzer, Robert Schwager, Werner Smolny, Gesine Stephan, Uwe Sunde, Caren Sureth-Sloane, Peter Tillmann, Zdravko Tretinjak, Silke Übelmesser, Christian v. Hirschhausen, Karolin v. Normann, Achim Wambach, Jan-Erik Walter, Andrea Weber, Doris Weichselbaumer, Georg Weizsäcker, Joachim Winter, Rudolph Winter-Ebmer, Conny Wunsch, Amelie Wuppermann, Klaus F. Zimmermann, Nicolas Ziebarth

Protokoll: Karolin v. Normann

1. Eröffnung und Begrüßung

Regina T. Riphahn begrüßt alle anwesenden Vereinsmitglieder zur ersten ordentlichen Mitgliederversammlung während ihrer Amtszeit. Die Vereinsmitglieder gedenken der seit der letzten ordentlichen Mitgliederversammlung am 11. September 2022 verstorbenen Vereinsmitgliedern (in alphabetischer Reihenfolge):

Verstorbene Mitglieder:

Prof. Peter Bernholz, Prof. Charles Blankart, Dr. Hagen Bobzin, Prof. Friedel Bolle, Prof. Knut Borhardt, Dr. Ramona Busch, Prof. Friedrich Fürstenberg, Dr. Thomas Geer, Prof. Hermann Göppl, Prof. Joachim Grosser, Prof. Gernot Gutmann, Siegfried Heiler, Prof. Peter Hertner, Prof. Reinhard Hujer, Dr. Wolfgang Kentner, Prof. Hugo Kossbiel, Prof. Hans-Jürgen Krupp, Prof. Ernst-Joachim Mestmäcker, Prof. Konrad Mierendorf, Prof. Hans Georg Monissen, Prof. Wernhard Möschel, Prof. Herbert Rebscher, Prof. Ralf Runde, Dr. Hans Schmitz, Prof. Nora Szech, Prof. Richard Tilly, Prof. Paul Velsing, Prof. Gert Wagner, Dr. Günter Weinert, Prof. Paul Welfens, Prof. Helmut Winterstein, Prof. Walburga von Zameck-Glyscinski

(Schweigeminute)

Der Verein wird ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.

Die ordnungsgemäße Einberufung der Mitgliederversammlung nach § 14 der Vereinssatzung wird festgestellt. Die Tagesordnung wurde fristgerecht am 5. August 2024 auf elektronischem bzw. schriftlichem Weg an die Mitglieder versendet. Es gibt keine Änderungswünsche, sodass die Tagesordnung in dieser Form von allen 54 anwesenden und stimmberechtigten Teilnehmerinnen und Teilnehmern verabschiedet wird.

2. Berichte

a) der Vorsitzenden: Regina T. Riphahn

Regina T. Riphahn berichtet über die Schwerpunktsetzung des Vereins während ihrer Amtszeit und über die laufenden Projekte. Sie bedankt sich bei allen Vereinsmitgliedern, die in diversen Gremien des Vereins aktiv sind.

Verbesserung des Zugangs zu deutschen Forschungsdaten

Exzellente empirische Forschung und evidenzbasierte Politikberatung basieren auf der Verfügbarkeit und hohen Qualität von Daten. Im Jahr 2023 wurde eine Umfrage unter den Vereinsmitgliedern durchgeführt. Diese ergab, dass viele Forschende die Möglichkeiten in Deutschland, Daten für Forschung zu nutzen, für unzureichend halten. Für ca. 80 Prozent der Antwortenden ist der Datenzugang in Deutschland schlechter als in vergleichbaren Ländern. Ein ländervergleichender Aufsatz wurde in den Perspektiven der Wirtschaftspolitik veröffentlicht.

Datenzugang sowie Datenverknüpfbarkeit sind dabei kein Selbstzweck, sondern vielmehr Voraussetzung für international wettbewerbsfähige Spitzenforschung, eine informierte öffentliche Debatte sowie eine qualitativ hochwertige Politikberatung.

Um sich diesem Schwerpunktthema zu widmen, wurde von Regina T. Riphahn eine Arbeitsgruppe gegründet. Diese hat wiederum Unterarbeitsgruppen gebildet und in sechs unterschiedlichen wirtschaftswissenschaftlichen Fachgebieten Stellungnahmen zur Problemlage und konkreten Lösungsvorschlägen erarbeitet.

Auf der Jahrestagung 2023 hat sich das VfS-Panel „Zugang zu Forschungsdaten – Bedarfe und Empfehlungen“ diesem Thema gewidmet. In diesem Jahr wird es eine ähnliche Veranstaltung geben, bei der die Reformanstrengungen in den Nachbarländern gewürdigt und Perspektiven für Deutschland abgeleitet werden.

Die AG Forschungsdaten hat bislang 16-mal getagt. Aktuell wird der Referentenentwurf eines Forschungsdatengesetzes (FDG) erwartet. Nach Zeitplan des BMBF ist das FDG im August noch in der Hausabstimmung. Wenn die anderen Ressorts dem zustimmen, können Ressortabstimmung und Verbände- und Länderanhörungen gleichzeitig stattfinden. Das parlamentarische Verfahren für das FDG wird erst im Herbst/Winter 2024/25 beginnen.

Die Mitglieder der Arbeitsgruppe haben in den letzten Monaten zahlreiche Gespräche mit den zuständigen Referenten des BMBF, dem BMG, dem BMAS, des BMI, des BMWK und dem BKanzA geführt. Weiterhin gab es einen Austausch mit den Fraktionen der SPD, der Grünen, der FDP und der CDU/CSU. Es gab mehrere Veröffentlichungen in der FAZ, beim Journalisten Wiarda, Table.Research und dem Wirtschaftsdienst.

Vereinsjubiläum: 150 Jahre VfS

Im letzten Jahr hat der VfS das 150. Jubiläum seit seiner Gründung gefeiert. Dazu gab es einen Festakt auf der VfS-Jahrestagung 2023 und mehrere Sonderartikel in den PWP. Zudem wurden gemeinsam mit dem BMWK Texte und Videos zu verschiedenen volkswirtschaftlichen Themen erstellt. Diese haben Einzug in das beim FAZ-Verlag publizierte Buch „Wirtschaft verstehen – Zukunft gestalten“ gefunden. In der FAZ gab es mehrere Themenartikel. Auf der VfS-Homepage wurde außerdem eine Sonderseite zu 150 Jahren VfS erstellt. Im Rahmen einer Fotoausstellung (organisiert von Elisabeth

Allgoewer) wurde auf der letzten Jahrestagung auf die Geschichte der Frauen im VfS Bezug genommen.

VfS-Nachwuchsförderung

Der Verein prämiert sehr gute Schulleistungen im Fach Wirtschaft (oder vergleichbaren Fächern) mit dem Abiturpreis Wirtschaft. In diesem Jahr wurde der Abiturpreis Wirtschaft an 554 Schüler:innen vergeben (Vorjahr: 593). Davon waren 290 Preisträger männlich, 239 weiblich und 25 haben keine Angabe gemacht. Insgesamt haben sich 545 Schulen auf den Abiturpreis beworben, davon 428 allgemeinbildende Schulen und 117 berufsbildende Schulen. Preis war das FAZ-Buch „Wirtschaft verstehen, Zukunft gestalten“. In diesem Jahr wurde der Abiturpreis Wirtschaft zum 7. Mal vergeben.

Im letzten Jahr wurden 67 Vortragsprämien à 600 € an junge Wissenschaftler:innen für einen Vortrag auf einer international anerkannten Fachkonferenz vergeben. Das Vortragsprämienprogramm wurde bislang durch Spenden der Deutschen Bundesbank und der Schweizerischen Nationalbank finanziert. Im Vorjahr wurden pandemiebedingt nur 39 Anträge gestellt. Das Vortragsprämienprogramm besteht nunmehr seit 1997 und richtet sich an junge Mitglieder des Vereins für Socialpolitik. Die Deutsche Bundesbank hat sich seit diesem Jahr aus dem Vortragsprämienprogramm zurückgezogen. In diesem Jahr fördert der Verein das Programm aus eigenen Mitteln einmalig mit 10.000 Euro. Der Vorstand sucht aktuell nach einem neuen Sponsor.

VfS-Wahlen

In diesem Jahr fanden die Wahlen des Engeren Vorstands, die Ergänzungswahlen zum Erweiterten Vorstand sowie die Wahlen der VfS-Kassenprüfer statt. Die Stimmabgabe erfolgte satzungskonform auf elektronischem Weg bzw. per Briefwahl. Die Wahlkommission (Peter Haan, Claudia Schwartz, und Karolin v. Normann) hat die Stimmen ausgezählt und wird die Ergebnisse im Anschluss präsentieren. Karolin v. Normann stellt die Wahlergebnisse vor.

Mitgliederstruktur

Der Verein hat aktuell 3.856 Mitglieder (Stand: 2. September 2024). Davon sind 2.935 Vollmitglieder, 920 ermäßigte Mitglieder und 1 Ehrenmitglied (Monika Schnitzer). Das Verhältnis von Männern zu Frauen liegt bei 78 Prozent Männern zu 22 Prozent Frauen.

Im Verein gibt es aktuell 39 korporative Vereinsmitglieder. In den letzten zwei Jahren kamen die Deutsche Rentenversicherung Bund, das Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung (BiB), das Walter Eucken Institut und das Deutsche Evaluierungsinstitut für Entwicklungszusammenarbeit (DEval) hinzu. Das Institut für Höhere Studien (Wien) hat sein Engagement ausgebaut.

Vereinszeitschriften

Der Vertrag mit dem De Gruyter Verlag über die Publikation der beiden Vereinszeitschriften wird aktuell neu verhandelt. Ab dem nächsten Jahr werden beide Zeitschriften im Open Access veröffentlicht. Die Print-Ausgabe der „German Economic Review“ wird es dann nicht mehr geben. Der Verein hat sich mit beiden Vereinszeitschriften auf eine Ausschreibung der ZBW zur Förderung des Übergangs zu Open Access beworben. Die Verhandlungen dauern aktuell noch an.

b) des Schatzmeisters: Friedrich Breyer

Friedrich Breyer gibt einen Überblick über die Vereinsfinanzen in den einzelnen Geschäftsbereichen (ideeller Bereich, ertragsteuerneutrale Positionen, Tagung und Zeitschriften). Nach dem negativen Vereinsergebnis 2022 habe der Verein im Geschäftsjahr 2023 wieder einen Gewinn in Höhe von 16.919 Euro erwirtschaftet. Es gibt keine Rückfragen.

Regina T. Riphahn dankt Friedrich Breyer für den Bericht.

c) der Kassenprüfer: Gunther Friedl und Jochen Hundsdoerfer

Dirk Engelmann verliest den Kassenprüferbericht (siehe Anlage 1).

d) der Diversitätsbeauftragten: Doris Weichselbaumer

Doris Weichselbaumer berichtet, dass am Vormittag des Frauen-Mentoring stattgefunden habe. Mit 50 Teilnehmerinnen war es gut besucht. Am Dienstag wird es einen Vortrag von Sara Hassan zum Thema "Recognizing Patterns of Power Abuse in Academia" geben. Zudem gebe es wieder ein Frauen Networking, eine Happy Hour für LGBTQ+-Economists (Organisation: Marianne Saam), einen FirstGen Workshop (Organisation: Andreas Peichl) sowie einen Workshop für junge Ökonomen:innen (Organisation: Georg Weizsäcker und Florian Englmaier).

Die EEA hat dem Verein eine Kooperation für eine europaweite Umfrage zum Thema „Arbeitsklima“ vorgeschlagen. Damit wurde ein externes Institut beauftragt. Erste Ergebnisse werden demnächst publiziert. Gerade ist nicht sicher, ob Ergebnisse für den deutschsprachigen Raum verfügbar gemacht werden.

Regina T. Riphahn dankt Doris Weichselbaumer für den Bericht.

e) des Nachwuchsbeauftragten: Christian Bayer

Christian Bayer berichtet, dass es eine Reihe von Workshops auf der Tagung gebe. Weiterhin würde er zusammen mit Amelie Schiprowski und Benjamin Born ein Jobmarktvorbereitungsseminar durchführen. Damit sollen vor allem Studierende an kleinen Universitäten unterstützt werden. Dieses Jahr gibt es neun Teilnehmer:innen.

Regina T. Riphahn dankt Christian Bayer für den Bericht.

f) der Vorsitzenden der Ethikkommission: Gesine Stephan

Gesine Stephan berichtet, dass die Ethikkommission den Vorstand berät, aber keine Projekte begutachte. Im Jahr 2023 habe sich die Kommission eine neue Geschäftsordnung gegeben. Sie ist auf Antrag zuständig bei wissenschaftlichem oder beruflichem Fehlverhalten, insofern ein Vereinsmitglied involviert ist. Die Arbeit der Kommission ist streng vertraulich. Stellungnahmen gehen an den Vorstand und an die Vertrauensperson des Vereins.

Gesine Stephan berichtet weiterhin, dass sie gemeinsam mit Ben Greiner und Christiane Schwierien Mitglied der Ethikkommission des Vereins sei. Seit Anfang 2023 wurde kein förmliches Verfahren eröffnet, es gab aber häufige Treffen und Beratungen.

Regina T. Riphahn dankt Gesine Stephan für den Bericht.

3. Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstands für die Geschäftsjahre 2022 und 2023

Aus der Mitgliedschaft wird von Dirk Engelmann der Antrag auf eine Entlastung des Vereinsvorstands für die Jahre 2022 und 2023 gestellt. Die Mitglieder des Engeren Vorstands enthalten sich bei der Abstimmung. Es stimmen 56 stimmberechtigte Teilnehmer:innen ab. Es gibt keinen Redebedarf.

Anzahl der stimmberechtigten Personen: 56

Einverstanden: 51

Gegenstimmen: 0

Enthaltung: 5 (Engerer Vorstand)

Beschluss: Die Mitgliederversammlung stimmt für die Entlastung des Vereinsvorstands für die Geschäftsjahre 2022 und 2023.

4. Bekanntgabe der Wahlergebnisse

Karolin v. Normann gibt die Wahlergebnisse für die

- Neuwahl des Engeren Vorstands für die Amtsperiode 2025-2026
- Ergänzungswahlen zum Erweiterten Vorstand für die Amtsperiode 2025-2028
- Wahl der Kassenprüfer/innen für die Amtsperiode 2025-2026

bekannt (siehe Anlage 2).

Regina T. Riphahn beglückwünscht alle Gewählten.

5. Abstimmung über die Verrechnung der Jahresergebnisse 2022 und 2023

Friedrich Breyer berichtet, dass der Engere Vorstand eine Verrechnung der Jahresergebnisse 2022 und 2023 und eine Erhöhung der freien Rücklage beantrage. Der Verein für Socialpolitik habe im Geschäftsjahr 2022 ein negatives Ergebnis in Höhe von 11.394,30 Euro und im Geschäftsjahr 2023 einen Überschuss in Höhe von 16.919,42 Euro erzielt. Nach Verrechnung könne der Überschuss in Höhe von 5.525,12 Euro bis zu einer Höhe von 10 Prozent der Einnahmen im ideellen Bereich und sonstigen steuerneutralen Einnahmen und Spenden in die freie Rücklage überführt werden. 10 Prozent dieser Einnahmen sind 27.607,07 Euro. Der in die freie Rücklage zu überführende Überschuss soll sich auf 5.525,12 Euro belaufen. In der freien Rücklage sind derzeit 97.232,07 Euro (Stand: 1.1.2023). Die Beschlussvorlage wurde fristgerecht am 5. August 2024 auf elektronischem bzw. schriftlichem Weg an die Mitglieder versendet. Es gibt keine Fragen und Änderungswünsche.

Anzahl der stimmberechtigten Personen: 56

Einverstanden: 56

Gegenstimmen: 0

Enthaltung: 0

Beschluss: Die Mitgliederversammlung stimmt einstimmig dafür, den Überschuss in Höhe von 5.525,12 Euro in die freie Rücklage zu überführen.

6. Abstimmung über eine Änderung des Ethikkodex

Eine Gruppe von Vereinsmitgliedern ist mit dem Vorschlag an Regina T. Riphahn herangetreten, den Ethikkodex des Vereins zu verändern. Die AG Ethikkodex hat sich der Sache angenommen und einen Vorschlag für die Ergänzung des Ethikkodex gemacht. Der Vorschlag wurde mit dem Engeren und dem Erweiterten Vorstand abgestimmt und im Vorlauf als Beschlussvorlage versandt. Der Engere Vorstand hat dem Vorschlag zugestimmt und ihn einstimmig genehmigt. Im Erweiterten Vorstand haben 90 Prozent der Mitglieder dem Textvorschlag ebenfalls zugestimmt, jeweils fünf Prozent haben sich enthalten oder ihn abgelehnt. Dieser ist nun durch die Mitgliederversammlung zu beschließen.

Aus der Mitgliederversammlung kommt von Dorothea Kübler die Frage, warum es zu diesen Änderungen gekommen sei. Aus dem Kreis der Mitgliederversammlung meldet sich Michael Kosfeld zu Wort und erklärt, dass er den Vorschlag unter anderem mit Uwe Sunde, Ernst Fehr und Josef Zweimüller gemacht habe. Anlass sei, dass im November 2023 bei Beschuldigungen gegen eine bestimmte Person nach Ansicht der Gruppe nicht darauf geachtet wurde, alle Beteiligten zu schützen. In der Folge sei es zu einem schädlichen Verhalten gekommen und die Gruppe leite daraus die Bitte ab, der VfS möge entsprechende Präventivmaßnahmen ergreifen. Die im Ethikkodex vorgesehenen Änderungen in I und III befürworte die Gruppe. Aus dem Kreis der Mitgliederversammlung antwortet

Georg Weizsäcker als Mitglied der „AG Ethikkodex“, dass das Schutzbedürfnis einer Person bei einer Anschuldigung steige und der Ethikkodex dem mit der neuen Formulierung Rechnung trage.

Aus dem Kreis der Mitgliederversammlung kommt von Monika Schnitzer die Frage, was unter „geschützt“ zu verstehen sei und warum der Ethikkodex nicht zwischen beabsichtigten und nicht-beabsichtigten Angriffen differenziere. Georg Weizsäcker antwortet, dass damit ein vorurteilsfreies Umfeld in der Hinsicht gemeint sei, dass eine Person nicht in ihrer Würde herabgesetzt werde. Um welche Art von Angriffen es sich handeln könne, wird im Ethikkodex nicht weiter definiert.

Michael Kosfeld ergänzt, es ginge nicht um Einzelfälle, sondern darum, dass Mitglieder darauf achten, dass Personen bei Anschuldigungen geschützt werden, also z.B. nicht im Rahmen eines öffentlichen Briefes Namen an die Öffentlichkeit kommen.

Aus dem Kreis der Mitgliederversammlung gibt es keine weiteren Nachfragen und Änderungswünsche. Es wird über die Beschlussvorlage abgestimmt.

Anzahl der stimmberechtigten Personen: 56

Einverstanden: 51

Gegenstimmen: 0

Enthaltung: 5

Beschluss: Die Mitgliederversammlung stimmt für die Änderungen im Ethikkodex (I „Präambel“ Pkt. 3 und III „Implementierung“ Pkt. 2). Der geänderte Ethikkodex tritt mit sofortiger Wirkung in Kraft.

7. Verschiedenes

Regina T. Riphahn verabschiedet sich von den Vereinsmitgliedern als Vereinsvorsitzende. Ihre Amtszeit läuft Ende des Jahres aus. Die Zusammenarbeit war in allen Kommissionen, Gremien und Arbeitsgruppen sehr gut und mit hohem Engagement. Sie dankt dem Engeren Vorstand für die vertrauensvolle und sehr gute Zusammenarbeit.

In diesem Jahr wird noch eine außerordentliche Mitgliederversammlung stattfinden. Aktuell wird der Vertrag mit dem Verlag der beiden Vereinszeitschriften (De Gruyter) neu verhandelt. Zudem hat sich der Verein auf eine Ausschreibung zur finanziellen Förderung des Übergangs zum Open Access für beide Vereinszeitschriften bei der ZBW beworben. Wenn beide Zeitschriften ab dem nächsten Jahr im Open Access erscheinen, entfällt bei den persönlichen Vereinsmitgliedern die Gebühr für das Online-Abo. Entsprechend ist eine Änderung der Beitragsordnung erforderlich. Hierzu muss die Mitgliederversammlung entscheiden.

Die nächste ordentliche Mitgliederversammlung findet im Jahr 2026 statt. Versammlungsort ist die Universität Innsbruck.

Es gibt keine weiteren Anliegen.

Regina T. Riphahn schließt die Sitzung und bedankt sich bei den anwesenden Mitgliedern.

Anlage 1: Kassenprüferbericht für die Geschäftsjahre 2022 und 2023

Prof. Dr. Gunther Friedl, München

Bericht über die Prüfung der Kasse und des Jahresabschlusses des Vereins für Socialpolitik e.V. für die Jahre 2022 und 2023

Der Berichtersteller ist einer der beiden Kassenprüfer des Vereins für Socialpolitik. Gemäß §17 Abs. 2 der Satzung des Vereins für Socialpolitik vom 11. September 2022 sind die Kassenprüfer mit der Prüfung der Kasse und des Jahresabschlusses beauftragt. Gunther Friedl wurde als Kassenprüfer für die Amtsperiode 2019 bis 2020 erstmals und für die Amtsperiode 2021 bis 2022 sowie 2023 bis 2024 wiedergewählt. Prof. Dr. Jochen Hundsdoerfer wurde als Kassenprüfer erstmals für die Amtsperiode 2024 gewählt. Zuvor war Prof. Dr. Joachim Gassen ab der Amtsperiode 2019 bis zum 31.7.2023 Kassenprüfer. Wegen einer möglichen Befangenheit im Umgang mit der Vereinsführung legte er sein Amt mit einer E-Mail vom 31.7.2023 mit sofortiger Wirkung nieder. Nachvollziehbarer Grund war die stellvertretende Übernahme der Geschäftsführung des Vereins durch einen ehemaligen Doktoranden von Joachim Gassen.

Prüfungsdurchführung

Die Prüfung des Jahresabschlusses 2022 wurde am 18.4.2023 in den Räumen der RSM Berlin von Joachim Gassen und mir durchgeführt. Ich war per Zoom zugeschaltet. Auskünfte und Einsicht in die Unterlagen gaben der Schatzmeister, Prof. Dr. Friedrich Breyer, die Geschäftsführerin, Dr. Karolin von Normann, und die zuständige Mitarbeiterin der „RSM GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft Berlin“ (RSM), Ines Schneider.

Die Prüfung des Jahresabschlusses 2023 wurde am 6.5.2024 in den Räumen der „Nexia GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft“ (Nexia) von Jochen Hundsdoerfer und mir durchgeführt. Ich war per Teams zugeschaltet. Auskünfte und Einsicht in die Unterlagen gaben der Schatzmeister, Prof. Dr. Friedrich Breyer, der Geschäftsführer, Dr. Rico Chaskel, die Geschäftsführerin, Dr. Karolin von Normann, und die zuständige Mitarbeiterin von Nexia, Ines Schneider.

Prüfungsergebnis

Nach dem Abschluss unserer beiden Kassenprüfungen hatten wir keine Beanstandungen am Jahresabschluss des Vereins für Socialpolitik sowohl zum 31.12.2022 als auch zum 31.12.2023. Die erforderlichen Unterlagen wurden uns vorgelegt und die gewünschten Auskünfte erteilt. Die Prüfungsergebnisse beider Prüfungen wurden in schriftlichen Berichten festgehalten. Darüber hinaus existiert für beide Prüfungen ein schriftliches Protokoll, das den Diskussionsverlauf und kleinere Empfehlungen beinhaltet.

Vorschlag für Entlastung

Auf Basis unserer beiden Kassenprüfungen empfehle ich der Mitgliederversammlung, den Vorstand für die Geschäftsjahre 2022 und 2023 zu entlasten.

München, 11. September 2024 Gunther Friedl

Anlage 2: Wahlergebnisse 2024

Wahl der designierten Vorsitzenden: Dorothea Kübler (2025-2026)

	Ja:	Nein:	Enthaltung:	Abgegebene Stimmen:
Online	595	42	40	677
Brief	8	1	1	10
Summe	603	43	41	687
Prozent	88%	6%	6%	100%

Wahl der stellvertretenden Vorsitzenden: Anja Schöttner (2025-2026)

	Ja:	Nein:	Enthaltung:	Abgegebene Stimmen:
Online	595	42	40	677
Brief	8	1	1	10
Summe	603	43	41	687
Prozent	88%	6%	6%	100%

Wahl des Schatzmeisters: Friedrich Breyer (2025-2026)

	Ja:	Nein:	Enthaltung:	Abgegebene Stimmen:
Online	622	19	40	681
Brief	9	0	1	10
Summe	631	19	50	691
Prozent (gerundet)	91%	3%	7%	100%

Wahl des Schriftführers: Stefan Felder (2025-2026)

	Ja:	Nein:	Enthaltung:	Abgegebene Stimmen:
Online	619	11	46	676
Brief	9	0	1	10
Summe	628	11	47	686
Prozent (gerundet)	92%	2%	7%	100%

Ergänzungswahlen zum Erweiterten Vereinsvorstand (2025-2028)

	Stimmen (elektronisch)	Stimmen (Briefwahl)	Summe
Christine Harbring	366	5	371
Holger Herz	194	2	196
Fabian Kindermann	261	3	264
Matthias Schündeln	278	5	283
Enthaltung	83	2	85

Gewählt sind Christine Harbring und Matthias Schündeln.

Wahl der Kassenprüfer: Gunther Friedl (2025-2026)

	Ja:	Nein:	Enthaltung:	Abgegebene Stimmen:
Online	620	6	55	681
Brief	9	0	0	9
Summe	629	6	55	690
Prozent	91%	1%	8%	100%

Wahl der Kassenprüfer: Jochen Hundsdoerfer (2025-2026)

	Ja:	Nein:	Enthaltung:	Abgegebene Stimmen:
Online	612	6	60	678
Brief	9	0	0	9
Summe	621	6	60	687
Prozent	90%	1%	9%	100%